

Posener Zeitung.

Course und Depeschen.

Neueste Nachrichten.

Nr. 492.

Montag, den 17. Juli

1876.

Börsen-Telegramme.

(Schlußkurse.)

Berlin, den 17. Juli 1876. (Telegr. Agentur.)

Not. v. 15.		Not. v. 15.	
Märkisch-Posen C. A.	21 30 21	Landwirtschft. V. A.	61 -- 61 --
do. Stamm-Prior.	73 70 73 50	Posen. Spirit-Alt. Gef.	25 -- 25 --
Rhein-Mindener C. A.	101 25 101 60	Reichsbank	155 10 155 --
Rheinische C. A.	115 75 115 75	Dist. Kommand. A.	110 -- 110 20
Oberschlesische C. A.	136 50 136 25	Meininger Bank dito.	76 25 76 50
Deutr. Nordwestbahn	210 -- 207 --	Schles. Bankverein	83 -- 83 50
Kronprinz Rudolf-V.	43 25 42 75	Centralb. f. Ind. u. Hdl.	617 5 61 50
Deuterr. Banknoten	162 25 162 25	Redenhütte	3 -- 3 75
Russ. Bod.-Kr.-Pfdbr.	85 10 85 10	Dortmunder Union	6 25 5 50
Poln. 5proz. Pfdbr.	76 10 75 --	Königs- u. Laurahütte	61 25 61 25
Pos. Provinzial-V. A.	97 80 97 80	Posener Apr. Pfdbr.	95 30 95 30
Ostdeutsche B. A.	87 -- 87 --		

Berlin, den 17. Juli 1876. (Telegr. Agentur.)

Not. v. 15.		Not. v. 15.	
Weizen niedriger,		Kündig. für Roggen	650 550
Juli-August	195 50 198 --	Kündig. für Spiritus	30000
Sept.-Okt.	198 -- 199 50	Rendebörse: fest.	
Nov.-Dez.	198 -- 199 50	Pr. Staatsschuldch.	94 -- 94 --
Roggen niedriger,		Pos. neue 4% Pfdbr.	95 60 95 30
Juli	149 50 152 50	Posener Rentenbriefe	96 50 96 50
Juli-August	149 50 152 50	Franzosen	447 -- 449 --
Sept.-Okt.	151 50 155 50	Lombarden	127 50 127 50
Rübbel matt,		1860er Loose	100 -- 99 60
Juli-August	62 60 62 80	Italiener	72 40 71 50
Sept.-Okt.	62 60 63 --	Amerikaner	101 25 100 90
Spiritus ruhig,		Deuterr. Kredit	240 50 242 --
lofo	48 50 49 20	Türken	11 75 11 75
Juli-August	47 70 48 20	7proz. Rumanier	16 -- 16 --
Aug.-Sept.	47 80 48 80	Poln. Liquid. Pfdbr.	76 -- 66 25
Sept.-Okt.	48 40 49 10	Russische Banknoten	266 50 266 90
Safer,		Deuterr. Silberrente	56 40 56 10
Juli	167 50 169 --	Galizier Eisenbahn	82 75 83 50

Ma ch b ö r s e: Franzosen 447, Kredit 240, Lombarden 127,50.

Stettin, den 17. Juli 1876. (Telegr. Agentur.)

Not. v. 15.		Not. v. 15.	
Weizen flau,		Rübbel unverändert,	
Juli-August	195 -- 196 50	Juli	62 75 62 50
August	195 -- 196 50	Sept.-Okt.	62 75 62 75
Sept.-Okt.	197 50 200	Spiritus flau,	
Roggen flau,		lofo	46 60 47 --
Juli	145 -- 147 --	Juli-August	46 30 47 --
Juli-August	145 -- 147 --	Aug.-Sept.	46 30 47 --
Sept.-Okt.	149 -- 151 50	Sept.-Okt.	47 30 47 80
Safer, Sept.-Okt.	153 -- 154 50	Petroleum, Herbst	14 75 14 90

Marktbericht der kaufmännischen Vereinigung.

Posen, den 17. Juli 1876

	Pro 50 Kilogramm		
	feine Waare.	mittlere Waare.	ordinäre Waare.
Weizen	Mt. Pf. 10 50	Mt. Pf. 9 70	Mt. Pf. 9 10
Roggen	8 20	8 10	7 80
Gerste	7 20	7 00	6 75
Safer	9 75	9 20	8 90
Winterrüben	13 50	13 35	13 20

Die Marktkommission.

Börse zu Posen.

Posen, den 17. Juli 1876. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen. Gefündigt — Ctr. Kündigungspreis 153 Mt. per Juli 153, Juli-August 153, August-Sept. 153,50, Sept.-Okt. 154, Herbst 154, Okt.-Nov. —

Spiritus (mit Faß). Gefündigt 15,000 Liter. Kündigungspreis 46,20. per Juli 46,20, August 46,50, Septbr. 47,10, Oktbr. 46,80, Novbr. —, Dezbr. —. Loko-Spiritus (ohne Faß) 45,90.

Posen, den 17. Juli 1876. [Börsenbericht.] Brachtwetter.

Roggen still. Gefündigt — Ctr. Kündigungspreis — per Juli und Juli-August 153 G., August-Sept. 153,50 bz. u. G., Herbst 154 bz. u. G., Okt.-Nov. —

Spiritus matter. Gefündigt 15,000 Liter. Kündigungspreis — per Juli 46,30 G., August 46,60—40—30 bz. u. G., Sept. 47,10 bz., Oktbr. 46,80 B., Novbr. —. Loko ohne Faß 45,80 G.

Durchschnitts-Marktpreise

nach Ermittlung der Königlichen Polizei-Direktion. Posen, den 17. Juli 1876.

Gegenstand.	pro 100 Kilogramm.			
	schwere Waare.	mittl. Waare.	leichte Waare.	Mitte.
Weizen	Mt. Pf. 21 50	Mt. Pf. 20 --	Mt. Pf. 19 --	Mt. Pf. 19 88
Roggen	höchster	21 --	19 50	18 30
	niedrigster	16 30	15 90	15 50
Gerste	höchster	16 --	15 75	15 --
	niedrigster	15 --	14 --	13 --
Safer	höchster	14 50	13 50	12 50
	niedrigster	20 --	19 --	18 --

Andere Artikel.

Gegenstand.	pro 100 Kilogramm.		
	höchster	niedrigst.	Mitte.
Stroh	Mt. Pf. 7 30	Mt. Pf. 6 75	Mt. Pf. 7 03
Heu	7 --	6 30	6 65
Erbfen	7 --	6 30	6 65
Linjen	7 --	6 30	6 65
Bohnen	7 --	6 30	6 65
Kartoffeln	4 --	3 60	3 80
Rindfleisch	1 30	1 20	1 25
Schweinefleisch	1 10	1 --	1 5
Hammelfleisch	1 20	1 --	1 10
Kalbfleisch	1 10	1 --	1 5
Butter	2 --	1 80	1 90
Eier pro Schock	2 20	2 --	2 20

Produkten-Börse.

Stettin, 15. Juli. (Amtlicher Bericht.) Wetter: leicht bewölkt. + 18° N. Barom. 28.6. Wind: NW. Weizen fester, per 1000 Kilo loko gelber 190—201 Mt., Juli und Juli-August 196,50 Mt. nom., per Sept.-Oktbr. 199,200—199,50 Mt. bez., 200 Mt. Br. u. G., per Okt.-Nov. 201,50—202 Mt. bez., Frühj. 205 Mt. bz. u. G. — Roggen fester, per 1000 Kilo loko inländ. 170—176 Mt. Russ. 145—151 Mt., Juli und Juli-August 147 Mt. nom., Septbr.-Okt. 152—151,50 Mt. bez., Br. u. G., per Okt.-November 153 Mt. bez., Frühjahr 155 Mt. B. u. G. — Gerste ohne Handel. — Safer behauptet, per 1000 Kilo loko 160—183 Mt. bez., per Juli 164 Mt. nom., Sept.-Okt. 154—153,50—154 Mt. bez., Oktob.-November 153 Mt. bez. — Erbsen und Mais ohne Handel. — Winterrüben wenig verändert, per 1000 Kilo loko 283—288 Mt., per Septem.-Oktbr. 294—295—294,50 Mt. bez. — Rübbel fester, per 100 Kilo loko ohne Faß 65 Mt. Br., per Juli, Juli-August und August-Septem.-Oktbr. 62,50 Mt. bez., Sept.-Oktbr. 62,50—62,75 Mt. bez., Okt.-Nov. 63 Mt. Br. — Spiritus wenig verändert, per 10,000 Liter Proz. loko ohne Faß 47 Mt. nom., per Juli-August 47 Mt. nom., August-Septem.-Oktbr. 46,80—47 Mt. bez., Septem.-Oktbr. 47,80 Mt. bez., Oktober-November 47,20 Mt. bez., per Frühjahr 48,50 Mt. Br., 48 Mt. G. — Angemeldet: 4000 Zentner Roggen. Regulierungspreis für Kündigungen: Weizen 196,50 Mt., Roggen 147 Mt. — Petroleum loko 15 Mt. bez. Regulierungspreis 15 Mt., per Septem.-Oktbr. 14,75—14,90 Mt. bez. (Distillat-3tg.)

Marktpreise in Breslau am 15. Juli 1876.

Festsetzungen der städtischen Markt-Deputation.	Pro 100 Kilogramm					
	schwere	mittlere	leichte	schwere	mittlere	leichte
Weizen, weißer	Mt. Pf. 19 --	Mt. Pf. 17 90	Mt. Pf. 21 --	Mt. Pf. 19 90	Mt. Pf. 17 40	Mt. Pf. 16 30
dito gelber	18 20	17 10	19 70	18 80	16 30	16 20
Roggen	17 30	16 60	15 30	15 --	14 30	14 --
Gerste	15 80	15 10	14 30	13 80	13 40	13 --
Safer	19 60	19 30	18 80	18 40	17 80	17 40
Erbsen	20 50	19 40	19 --	18 --	17 50	15 80

Festsetzungen der von der Handelskammer ernannten Kommission. Per 100 Kilogramm

	fein	mittel	ordinär
Rayn	28 --	26 --	20 --
Rüben, Winterfrucht	28 --	25 50	19 --
Rüben, Sommerfrucht	--	--	--
Dotter	--	--	--
Schlaglein	27 --	25 --	21 --

Kapsfuchen schwache Kauflust, pro 50 Kilo, schlesische 7,20—7,50 M.,
 September-Oktober 7,30 M.
 Feinfuchen in matter Haltung, pro 50 Kilo 9,80—10 M.
 Lupinen in matter Haltung, pro 100 Kilo, gelbe 9—10,80 M.
 blaue 9,50—11 Markt.
 Thymothé nominell, pro 50 Kilogr. 36—39—42 M.
 Heu 3—3,50 M. pro 50 Kilogr.
 Roggenstroh 36,50—37,50 M. pro Schock à 600 Kilogr.
 Rindungspreise für den 17. Juli: Roggen 153,00 M., Weizen
 190,00 M., Gerste —, Hafer 176,00 M., Raps 290 M., Rübsl 64,00 M.
 Spiritus 48 M. (Br. S. Bl.)

Staats- und Volkswirtschaft.

Berlin, 15. Juli. [Wöchentliches Börsenbericht.]
 Eine eigene selbstständige Tendenz konnte sich an unserer Börse in der
 gegenwärtigen Berichtswoche nicht bilden. Die Stimmung war voll-
 ständig abhängig von den jeweilig aus Wien eintreffenden Nachrich-
 ten, und in erster Linie war hierbei die Napoleonnotiz der Wiener
 Börse maßgebend. Der hiesige Platz beharrt dabei, den Goldkurs
 aus Wien als den Wegweiser für die einzuschlagende Richtung anzu-
 sehen und in dieser Notiz lag täglich die zu verfolgende Tendenz von
 vornherein vorgezeichnet. Anfänglich wurden Napoleons steigend ge-
 meldet. Alle von Wien abhängigen Werthe waren daher matt u. da öster-
 reichische Kreditaktien unter diesen unbestritten das Hauptinteresse
 auf sich konzentriren, so sind dieselben nun das leitende Papier gewor-
 den und haben somit die frühere Hegemonie, die ihnen in letzter Zeit
 von den heimischen Eisenbahnwerthen mit Erfolg streitig gemacht war,
 wiedergewonnen. Bei den politischen Verhältnissen Oesterreichs und
 bei dessen finanzieller Lage ist es wohl erklärlich, wenn unserem Nach-
 barsstaate etwas mehr Aufmerksamkeit gezollt wird, und diesem Um-
 stande ist es auch zuzuschreiben, wenn das Gerücht, die österreichische
 Regierung beabsichtige eine Emission neuer Staatsnoten, Verbreitung
 und Glauben fand. So in der Form wie dies Gerücht mitgetheilt
 wurde, hätte es einen Verfassungsbruch involvirt und übte daher auch
 hier eine peinliche und deprimirende Wirkung aus.

Der Verkehr blieb in seinen Einzelheiten vollkommen belanglos.
 Zeitweise entfaltete sich zwar in den internationalen Spekulations-
 papieren ein regeres Arbitragegeschäft, doch blieb dies auf die Ge-
 samthaltung des Marktes ganz ohne Einfluß. Lombarden waren
 in den letzten Tagen offerirt und weichend, dagegen zeigten sich Oester-
 reichische Staatsbahn und Galizier sehr beliebt. Aus Ungarn wird
 ein recht erfreulicher Stand der Feldfrüchte gemeldet und daran
 knüpft man die Hoffnung eines Verkehrsaufschwunges der genannten
 Bahnen. Eine lebhafteste Nachfrage trat für Russische Anleihen auf
 und waren vorzugsweise £-Stücke begehrt. Diese Nachfrage erstreckte
 sich nicht nur auf die Staatsanleihen, sondern ebenso auch auf Eisen-
 bahn-Obligationen, bei denen die Differenz im Course zwischen den
 Thaler-Stücken und den £-Stücken fast 10 pCt. betrug, obgleich beide
 doch denselben inneren Werth haben. Preussische und andere deutsche
 Staatspapiere waren fest, blieben aber des sehr geringen Verkehrs
 wegen meist unberändert. Inländische Eisenbahnen fanden wenig
 Beachtung und können, wenn sie sich auch nicht gerade durch größere
 Festigkeit auszeichneten, auch nicht matt genannt werden. Bankaktien
 und Industriepapiere blieben meist ganz außerhalb des Verkehrs.

**** Neue Pariser Stadt-Anleihe.** Das „Journal officiel“
 vom 15. d. bringt eine Ankündigung wegen der Subskription auf die
 neue Pariser Stadt-Anleihe für den 22. d. M. Es werden 258,000
 vierprozentige Obligationen zum Course von 465 zur Subskription
 aufgelegt. Die erste bei der Subskription zu leistende Einzahlung ist
 auf 50 Francs festgesetzt.

Lokales und Provinzielles.

Posen, 17. Juli.

§ Körperverletzung. Vorgestern Abends entstand in einer
 Kellerschänke auf der St. Martinsstraße zwischen Gästen ein Streit,
 der bald in Thätlichkeiten ausartete und so laut wurde, daß er auf
 der Straße gehört wurde. Der Nachtwachtmeister und der Nacht-
 wächter Czarnicki begaben sich ins Lokal, um Ruhe zu stiften, was
 ihnen auch so ziemlich gelang. Die verschiedenen Gäste verließen das
 Lokal und nur der Fleischergeselle Gruszka, welcher schon von früher
 her einen Groll gegen den Nachtwächter hatte, weil derselbe ihn wegen
 ruhestörenderen Lärmes hatte verhaften wollen, zögerte, die
 Schänke zu verlassen und begann mit dem Wächter einen
 heftigen Wortwechsel, so daß derselbe ihn verhaften wollte.
 Gruszka wurde auch wirklich aus dem Kellerlokal herausgeschafft,
 entfloh aber auf der Straße und eilte der Halbdorf- resp.
 Schützenstraße zu. Czarnicki holte an der Ecke dieser beiden Straßen
 den Flüchtling ein. Dieser wendete sich um und verfestete ihm mit
 einem stumpfen kantigen Instrumente (wahrscheinlich einem Fleischer-
 stahl) einen Stoß, welcher durch die Bekleidung in die rechte Brust-
 seite und durch diese vollständig hindurchdrang, so daß Lunge und
 Leber verletzt wurden. Der Nachtwachtmeister kam herbei, und sorgte
 dafür, daß der Verwundete ins städtische Krankenhaus geschafft wurde.
 Gruszka entließ, ist jedoch am nächsten Morgen verhaftet worden.
 In Folge des Vorfalls sind noch zwei andere Männer verhaftet wor-
 den, und zwar einer derselben, weil er nach der Verletzung des Czarnicki
 herbeikam und dessen Spieß ergriff, der andere, weil er einen
 jungen Mann, der bei der Verhaftung Hilfe geleistet hatte, mißhan-
 delte.

Angelkommene Fremde

17. Juli.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer Graf
 Bninski aus Polen, Graf Mycielski aus Siedmiogowo, v. Tacza-
 nowski aus Biskupice, v. Taczanowski aus Pieruszke, v. Taczanowski
 aus Slanofsewo, v. Kempicki aus Dresden, v. Koscielski a. Szarlej,
 v. Szoborski aus Garzyn, Propst Jesierski aus Dabrowka.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Mablo aus
 Berlin, Jastron aus Hamburg, Stenzki aus Hannover, Levi aus
 Berlin, Baumeister Probst aus Görlitz.

Græg's Hotel zum Deutschen Hause (vorm. Krug).
 Die Apotheker Cukier u. Schneid aus Galizien, Baumeister Degorski
 aus Krakau, Stud. theol. Pipowski aus Breslau, Privat. Strube a.
 Görlitz, Frau Ostenburg aus Liegnitz, Brennereidirekt. Schulz aus
 Selchow, die Kaufl. Krombe aus Sagan, Samter aus Bromberg,
 Postsekretär Husen und Frau aus Danzig, Handelsmann Wolff aus
 Tremessen.

Hotel de Berlin. Die Gutsbesitzer v. Zawadzki aus Kolo-
 drab, Szrader aus Zawady, Fechner aus Gleiwitz, Han aus Saswitz,
 Brennerei-Insp. Schreiber aus Neustadt b. P., die Kaufl. Scholz aus
 Berlin, Nehring aus Arnswalde, Gebauer aus Dresden.

Keiler's Hotel. Die Kaufl. Koltinski a. Piotrkowo, David
 a. Bojanowo, Sänger aus Inowracław, Jaffe u. Frau u. Radzie-
 jewski aus Breschen, Tausl aus Berlin, Frau Lewandowska aus
 Strzalkowo, Raphael aus Miloslaw, Kroch aus Neumark i. Schl.,
 Lehrer Czarkiewicz aus Podz b. Stenschevo, Kantor Zadel aus Kulm-
 see, Viehlieferant Klatow aus Gutscherhauand.

Lachmann's Gasthof im eichenen Born. Die Kaufl.
 Auerbach u. Frau Weinstein aus Lenczye, Askanas und Frau Jarne
 aus Plock.

Mylius' Hotel de Dresde. Die Rittergutsbesitzer Asch a.
 Stettin, Friedboes aus Breslau, General v. Ludwig aus Berlin.
 Major Tschekingel, Hauptmann Drewsen, Lieut. Schubert, Lieut. u.
 Adjutant Schulz, Zahlmeister Tahlke aus Thorn. Frau Justizräthin
 Hantelmann nebst Tochter aus Inowracław. Die Fabrikanten Neu-
 mann aus Wilhelmshöhe, Wünnenberg aus Dülken. Die Kaufleute
 Ostertag aus Bremen, Moens aus Paris, David aus Leipzig, Witt-
 mark aus Stettin. Schreiber Isle aus Thorn.

Buckow's Hotel de Rome. Geh. Regierungsrath Rein-
 hard aus Berlin. Bauunternehmer Dolibor aus Pitschen. Ritterguts-
 besitzer Fournier aus Baudach. Eisenbahn-Direktor Rynast a. Guben.
 Bau-Direktor Gubultsch aus Königsberg. Buchhändler Goeritz aus
 Danzig. Die Kaufleute Neumann aus Leipzig, Lewinsohn, Normann,
 Heidemann, Kaufmann, Wolfheim aus Berlin, Trommelt a. Schwarz-
 zenberg, Samelsohn aus Cöln, Keizer aus Breslau. Emsheimer aus
 Pforzheim, Senius aus Königsberg, Fuchs und Sohn a. Böhmen.

Langner's Hotel Garni. Kaufm. Siegus aus Gnesen.
 Prediger Schulze aus Guben. G. Richter aus Pleschen. Rentier
 Boelki mit Familie aus Allenstein. Rentier Kufowity aus Berlin.
 Schriftsetzer C. Palesty aus Breslau. Reisender Tonytan a. Paris.

Tilsner's Hotel Garni (Nachfolger Bogelfang).
 Oberamtmann Strache aus Potsdam. Die Kaufleute Ferd. Lampe a.
 Berlin, Kosmonski aus Rattowitz, Wild aus Mainz, Sincinski a.
 Rawitsch, Wechselmann aus Berlin. Lieutenant Schmidt aus Posen.
 Dr. Med. Werner, die Kaufl. Kother, Helling aus Breslau. Frau
 Krusjewska und Sohn aus Inowracław. Kaufm. Wellmann a. Ham-
 burg. Partikulier Rosido aus Pleschen.

Telegraphische Nachrichten.

Paris, 17. Juli. Die „Agence Havas“ meldet aus Ragusa aus
 slavischer Quelle vom 14. d.: In einem heftigen Gefecht bei Lubo-
 wiga unweit der Grenze bei Kleinwornik wurden die Serben geschla-
 gen; die Türken eroberten viel Geschütz und zerstörten die Flüsse
 welche auf der Drina zwecks der Invasion auf türkisches Gebiet be-
 weirt lagen. Der serbische Verlust beträgt 500, der türkische 300 Mann.
 (Wiederholt.)

Konstantinopel, 17. Juli. Ein Regierungstelegramm von Ali
 Pascha, Gouverneur der Herzegowina, aus Mostar vom 16. befagt:
 Sämtliche Nachrichten aus Cetinje über angebliche Siege und Er-
 oberungen des Feindes sind unbegründet. Kein Zusammentreffen mit
 dem Feinde außer dem Kampf Selim Pascha's im Engpaß von Zal-
 lam, worüber am 13. d. berichtet wurde, hat stattgefunden. Die
 Montenegriner sind in den Bergen und verlassenen Ortschaften und
 näherten sich den türkischen Positionen gar nicht. Somit sind die
 Nachrichten von der Besetzung Gaczkos, Bileki's, Stolar's und Rebe-
 sinje's erfunden. Am 13. d. wurde die Wasser holende Compagnie
 von Klek aus dem Hinterhalt überfallen und vertheidigte sich tapfer
 und unter schweren Verlusten gegen die Uebermacht der Insurgenten
 bis zum Eintreffen eines Bataillons, vor welchem sich die Insurgenten
 zurückziehen mußten.

Ragusa, 17. Juli. (Aus slavischer Quelle.) Die Montenegriner
 trafen bei Blaggi in einstündiger Entfernung von Mostar nach wieder-
 standsloser Passirung in die Desfileen ein. Der Angriff auf Mostar
 ist bevorstehend.